

Mittwoch den 30. Januar 1839

wird

Alexander Dreyfchock,

Pianist aus Prag,

eine vierte
musikalische

SOIRÉE

(im Saale des Hotel de Pologne)

nach folgender Eintheilung zu veranstalten die Ehre haben.

-
1. Variationen von Henselt über ein Thema aus dem „Liebestrank,“ vorgetragen vom Concertgeber.
 2. Vierstimmiger Gesang.
 3. Klischniggiade. Musikalische Parodie. Hierauf:
 - a) Galopp monstre, componirt vom Concertgeber.
 - b) Masurka von Chopin.
 4. Variationen für das Violoncello von Merk, vorgetragen von Herrn Bröer.
 5. Zwei Variationen über ein Original-Thema, componirt vom Concertgeber. Hierauf (auf Verlangen):

„Souvenir à Breslau.“

(Lied ohne Worte.)

6. Vierstimmiger Gesang.
7. Freie Fantasie über ein Thema nach Aufgabe.

☞ Alle Kunstfreunde werden zu diesem Zweck höflichst ersucht, ein beliebiges Motiv von 7 — 9 Tönen in eine am Pianoforte befindliche, dazu bestimmte Urne zu legen.

Einlasskarten à 15 Sgr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Cranz und Abends an der Kasse à 20 Sgr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Mittwoch den 30. Januar 1839

wird

Alexander Greffrath,

Pianist aus Prag,

einige vierthe musikalische

SOLBRIE

(im Saale des Hotel de Boheme)

nach folgender Einteilung zu veranstalten die Ehre haben.

1. Variationen von Henselt über ein Thema aus dem „Liebestraße“
vorgelesen vom Concertgeber.

2. Vierstimmiger Gesang.

3. Klischeigabe. Musikalische Parodie. Hierauf:

a) Galopp monstre, componirt vom Concertgeber.

b) Marsch von Chopin.

4. Variationen für das Violoncello von Merk, vorgelesen von
Herrn Bröer.

5. Zwei Variationen über ein Original-Thema, componirt vom Con-
certgeber. Hierauf (auf Verlangen):

„Souvenir à Breslau.“

(Lied ohne Worte.)

6. Vierstimmiger Gesang.

7. Freie Fantasie über ein Thema nach Aufgabe.

Alle Kunststrennde werden zu diesem Zweck höflichst
ersucht, ein beliebiges Motiv von 7 — 9 Tönen in
eine am Pianoforte befindliche, dann bestimmte Urne
zu legen.

Klassikarten à 15 Sgr. sind in der Musikalienhandlung des
Herrn Cranz und Abends an der Kasse à 20 Sgr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Muz. DZS 7, 11